



Aus dem Leben

Rheinsberg hat Folgendes geschrieben: Vom Thema mal abgesehen - der Stil gefaellt mir sehr.

Ein Fehlerchen entdeckte ich: die Mutter "lernte" Schneiderin.

Ich merke, dass Mutter und Sohn die Situation ausgiebig diskutiert haben muessen, der Text beginnt da, wo der Entschluss eigentlich schon fest gefasst ist. Das fuehrt dazu, dass es mehr um die Erinnerungen geht als um Sterbehilfe oder nicht. Ist das so gewollt, gut, gelungen - andernfalls muesste man doch mehr erfahren ueber das, was zwischen Mutter und Sohn besprochen wurde und wie er mit ihrer Bitte zurechtkommt.

Hi Rheinsberg,

bei Dir ist meine "Rechnung" offenbar aufgegangen. Die Erzählung setzt gewissermaßen an den letzten Stunden an. Es ist bereits alles geklärt. Jetzt muss es "nur" noch in die Tat umgesetzt werden. Dabei will ich den Sohn erleben. So mein Ziel.

Das Fehlerchen prüfe ich gleich.

Besten Dank an Dich!

LGMT

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).